



### Das Königshaus am Markte. 1720.

Wenn sich der Landesherr in Leipzig aufhielt, so wohnte er in der ältesten Zeit in der Pleißenburg. Kurfürst August ist, nachdem die Pleißenburg 1547 zerstört worden war, wiederholt bei dem Bürgermeister Lotter am Markte, dem Rathaus gegenüber, eingekehrt. Festlichkeiten für den Hof wurden im Rathause, bisweilen auch im Gewandhause veranstaltet; so hielt z. B. Herzog Georg seine Hochzeit mit der polnischen Prinzessin Barbara 1496 eine Woche lang in dem neu erbauten Gewandhause ab. In der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts, als die Wohnräume in der Pleißenburg den Anforderungen des Hofes nicht mehr genügten, mietete der Rat in dem Hause des Dr. Welsch an der Südseite des Marktes geeignete Räume, und dieses Mietverhältnis wurde auch fortgesetzt, als das Haus 1704 von dem Kaufmann Apel gekauft und 1705 vollständig umgebaut worden war, und weiter bis in unser Jahrhundert herein. Im Winter 1760 bis 1761 wohnte auch Friedrich der Große hier und hatte hier am 11. Dezember die berühmte Unterredung mit Sessler; 1815, während der Schlacht bei Leipzig, erwartete König Friedrich August hier die Entscheidung, 1821 starb hier Fürst Schwarzenberg. Die kleine Abbildung auf dieser Seite, entnommen einem Bändchen des ehemaligen Leipziger Adressbuches, dem „Anno 1720 florirenden Leipzig“, zeigt Apels Haus während der Anwesenheit des Kurfürsten. Es scheint dem Fürsten eben eine Huldigung dargebracht zu werden. Oder ist der Augenblick dargestellt, wo er in Leipzig eintrifft?